

Die Vorforge für den Zuckerrübenanbau.

Am 20. d. M. fand unter dem Vorzuge des Sektionschefs Dr. Seibler eine vom Ackerbauministerium einberufene Konferenz statt, die den Zweck verfolgte, festzustellen, welche Maßnahmen eventuell zur Sicherung des Rübenanbaues und der Zuckerproduktion im Jahre 1916, beziehungsweise für die Kampagne 1916/17 notwendig wären.

An dieser Konferenz nahmen Vertreter der beteiligten Ministerien, der Landeskulturräte Böhmens, Mährens und Niederösterreichs, der Zuckerindustrie und der Organisationen der Rübenbauer teil. Die Voraussetzungen für die Sicherung des Rübenanbaues und der Rübenernte sowie die Bedingungen für die nächste Rübenkampagne wurden nach allen Richtungen erörtert, wobei eine Reihe konkreter Maßnahmen (Behebung der Leutenot, der Not an Zugtieren, des Waggonmangels und der Schwierigkeit in der Beschaffung verschiedener Betriebsmaterialien) in Vorschlag gebracht wurden.

Da die Vertreter der Rübenproduzenten eine Verständigung unter den einzelnen Organisationen der Rübenbauer für notwendig erachteten, wurde eine Fortsetzung der Konferenz für Anfangs Jänner in Aussicht genommen.